



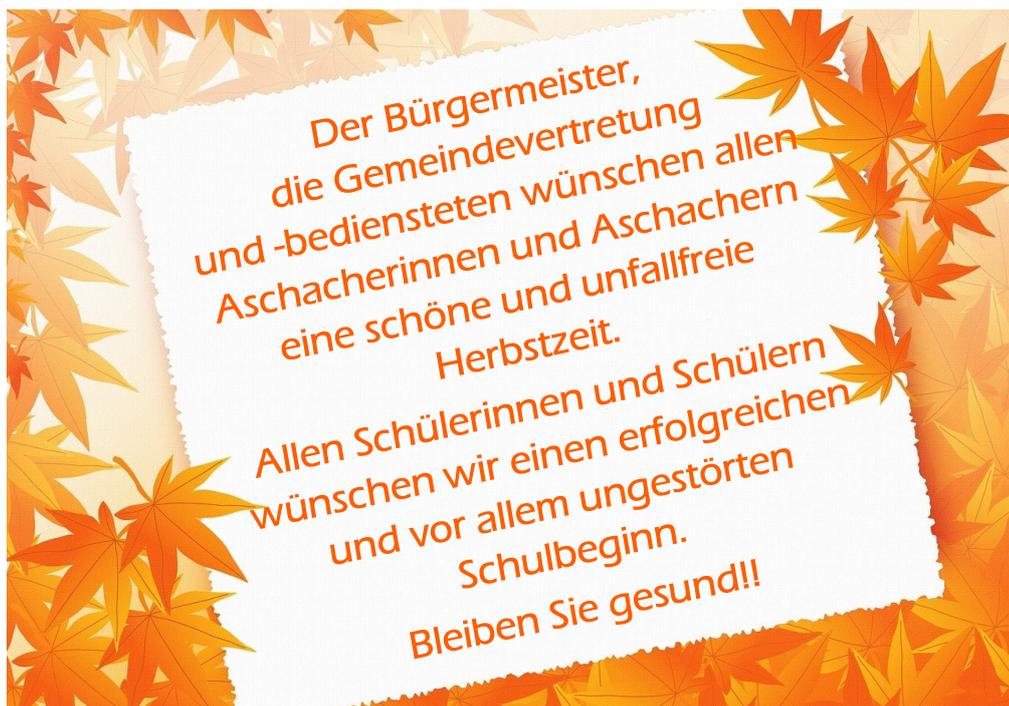
Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Aus der Gemeindechronik**
- **Landtags-, Gemeinderats und Bürgermeisterwahl**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Notdienste**



© Michael Charwat

Bitte beachten Sie die Informationen zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 auf Seite 4 und 5.



Freizeitwohnungspauschale

Mit dem Oö. Tourismusgesetz 2018 idgF. wurde auch die Einführung der sogenannten Freizeitwohnungspauschale beschlossen. Diese ist seitens der Gemeinde einzuheben. Da es hierzu immer wieder zu Fragen kommt, hier die wichtigsten Informationen dazu:

Was sind Freizeitwohnungen?

Freizeitwohnungen sind Wohnungen, die:

- in das Gebäude- und Wohnungsregister eingetragen sind und
- länger als 26 Wochen im Kalenderjahr keinen Hauptwohnsitz aufweisen und
- kein Abgabenbefreiungsgrund gemäß § 54 Abs 2 ff OÖ Tourismusgesetz zutrifft.

Wann fällt keine Freizeitwohnungspauschale an?

Ausnahmen gibt es für leerstehende Wohnungen, wenn:

- die Wohnung überwiegend als Gästeunterkunft verwendet wird (gewerblich)
- überwiegend zur Erfüllung der Schulpflicht oder zur Absolvierung des Besuchs einer allgemeinbildenden höheren oder berufsbildenden Schule oder einer Hochschule oder zur Absolvierung einer Lehre benötigt wird;
- zur Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes benötigt wird;
- zur Berufsausübung, insbesondere als Pendlerin bzw. Pendler;
- zur Unterbringung von Dienstnehmern benötigt wird;
- ausschließlich und privilegiert im Rahmen eines Familienverbandes genutzt wird.
- Eine Ausnahme greift auch für Wohnungen, die von den Inhabern bzw. Inhaberinnen aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen (zB Verzug in ein Altenheim) nicht mehr bewohnt werden. Mit dem Ableben der zuvor in jener Wohnung gemeldeten Person erlischt die Begünstigung.
Ab diesem Zeitpunkt ist wieder ein HWS erforderlich.

Was bedeutet Privilegierung im Rahmen eines Familienverbandes:

Es muss folgendes erfüllt sein:

- zumindest eine Person seit mindestens fünf Jahren (01.01.2017-31.12.2021) auf demselben Grundstück mit Hauptwohnsitz gemeldet ist und
- das Grundstück nur von Personen bewohnt wird, die nahe Angehörige im Sinn des § 2 Abs 7 Oö. Grundverkehrsgesetz 1994 sind und
- keine Wohnung als Gästeunterkunft verwendet wird.

Höhe der Freizeitwohnungspauschale inkl. Gemeindezuschlag beträgt je Wohnung mit

1. Nutzfläche bis zu 50 m² sowie für Dauercamper (gesamt) EUR 144,00 pro Jahr,
2. Nutzfläche über 50 m² (gesamt) EUR 216,00 pro Jahr.

Als Eigentümer einer solchen Freizeitwohnung erhalten sie im Herbst 2021 ein Informationsschreiben sowie ein Erhebungsblatt der Marktgemeinde Aschach/Donau um etwaige Ausnahmetatbestände bekanntzugeben. Soweit keine Ausnahme gegeben ist, ist die Jahresabgabe unaufgefordert bis spätestens 01.12.2021 an die Gemeinde Aschach/Donau zu entrichten.

Zivilschutz-Probealarm 2021

Am **Samstag, dem 2. Oktober 2021**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. **Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. In den Medien wird während der Proben ständig informiert.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen, und den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird. Österreich ist somit, als eines von wenigen Ländern, in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung, über mehr als 8200 Zivilschutzsirenen, abzustrahlen.

Die Auslösung der Signale kann, je nach Gefahrensituation, zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer, den Bezirkswarnstellen oder auch direkt vor Ort erfolgen.

Bedeutung der Sirenen Signale

SIRENEN-PROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probe!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probe!



ENT-WARNUNG



1 min gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr

Weitere Hinweise über Radio, Fernsehen oder Internet beachten:
Am 2. Oktober nur Probe!



LAND
OBERÖSTERREICH



Bundesministerium
Inneres





Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Dies ist der letzte Beitrag, den ich in meiner Funktion als Bürgermeister in den Gemeindenachrichten schreibe. Ende letzten Jahres habe ich mich aus beruflichen und privaten Gründen entschlossen, nicht mehr für

eine weitere Amtszeit als Bürgermeister zu kandidieren. Bei der heurigen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl Ende September treten neue Kandidaten für das Amt an. Sie bringen auch frische Kräfte in ihren Teams mit, die um ihre Stimmen werben. Der Gemeinderat wird von 25 auf 19 Mitglieder verkleinert und damit die politische Landschaft verändert. Bei den bisher im Gemeinderat vertretenen Parteien und den von diesen in den Gemeinderat entsandten Frauen und Männern bedanke ich mich recht herzlich für ihren Einsatz für Aschach und die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mich in den letzten Jahren bei der Erfüllung meiner Aufgabe tatkräftig unterstützt haben.

Für mich und meine politischen Weggefährten ziehe ich eine **positive Bilanz** über die letzten 12 Jahre als Bürgermeister. Ich glaube, dass einiges für Aschach geleistet wurde und unser Markt auf einem guten Weg ist. Die Finanzen sind solide, sodass ein neuer Bürgermeister und Gemeinderat durchaus Spielraum für die weitere Entwicklung Aschachs haben.

Einige **Vorhaben** konnten in den letzten Jahren umgesetzt werden. Ich will nur einige als Beispiel in Erinnerung rufen über die ich mich freue und für die ich auch geradestehe:

Zu den größeren Vorhaben zählten die Sanierung des AVZ-Daches, der Neubau des Turnsaales, die Sanierung des Kanales sowie zahlreicher Straßenabschnitte. Dies, wie auch die derzeitige Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Umrüstung auf ein energiesparendes Led-System konnten gestemmt und trotzdem solide Gemeindefinanzen übergeben werden. Ich danke allen, die dies im Gemeinderat ermöglicht haben. Spezieller Dank gilt dem gewesenen Vizebürgermeister und Bauausschussobmann Franz Weichselbaumer, der viele dieser Projekte gut vorbereitet und in der Umsetzung mitbegleitet hat.

Noch einige Worte zur Lösung des **Verkehrsproblems in der Bahnhofstraße**, für das ich mich stets eingesetzt habe. Einerseits hat die Fa. Agrana zugesagt, die Planung und Teilfinanzierung zu übernehmen, wenn das Land eine Linksabbiegespur zur jetzigen Zufahrt Raiffeisenweg errichten sollte. Andererseits verweise ich auf meine Stellungnahme für unsere Gemeinde in der Verhandlungsschrift vom 27. Februar 2020 anlässlich der ersten Verhandlung der Umfahrung Karling, wo ich ausdrücklich die Umsetzung einer direkten Anbindung der Fa. Agrana von Süden verlangt habe. Weiters habe ich auf die gefährliche Einmündung der Umfahrung in unmittelbarer Nähe der Ausfahrt mehrerer Supermärkte, der Baufirma Häuserer sowie des Betonwerkes Arthofer in die Bahnhofstraße hingewiesen.

In einer weiteren Stellungnahme am 5. Mai 2021 machte ich aufmerksam, dass man die die Abfahrt vom Kreisverkehr in Karling sofort schwerverkehrstauglich ausführen sollte und nicht als 3,6 m breite Feldweganbindung mit bloß 40 cm Unterbau.

Letzteres und die Südanbindung sind aber nur gemeinsam mit Land OÖ, der Fa. Agrana und der Gemeinde Hartkirchen zu lösen. Ich bin aber zuversichtlich, dass in der nächsten Gemeinderatsperiode dafür eine gute Lösung gefunden wird.

Seit kurzem sind wieder **größere Veranstaltungen** möglich geworden. Dies wurde erfreulicherweise vom Kulturausschuss der Gemeinde (Abelstraßenfest) und vom Verein „Artbeat“ (Kunsthandwerksmarkt) genutzt. Den Verantwortlichen Ausschussobmann Franz Paschinger und Herrn Gottfried Schmuck dafür herzlichen Dank.

Ein lauer Abend, gute Musik, zahlreiche bestens gelaunte Aschacherinnen und Aschacher sowie die aktive Teilnahme vieler Vereine ließen das **Abelstraßenfest** zu einem schönen Erlebnis werden. Mein Dank richtet sich ausdrücklich an die große Abordnung aus unserer Partnergemeinde Obernzell, die mit ihrer Marktmusikkapelle und ihrer Big Band „Makapeo“ musikalisch den Abend umrahmten. Ebenso danke ich unserer Marktmusikkapelle und den zahlreichen Vereinen und Gewerbetreibenden für deren engagiertes Mittun. Ich hoffe, dass Feste dieser Art auch künftig das kulturelle Leben im Markt bereichern werden.



Die Musikkapelle unserer Partnergemeinde Obernzell sorgte gemeinsam mit unserer Marktmusikkapelle für Stimmung beim Abelstraßenfest

Der schon traditionelle **Kunsthandwerksmarkt** lockt jedes Mal tausende Besucher nach Aschach und brachte uns auch eine tolle Berichterstattung in den Medien. Leider konnte er letztes Jahr Corona-bedingt nicht stattfinden. Darum freut es mich, dass er heuer trotzdem wieder großen Zuspruch fand. Mein ausdrücklicher Dank gilt neben den Veranstaltern und Ausstellern vor allem der freiwilligen Feuerwehr und der Polizei für deren perfekte und unermüdliche Unterstützung. Ohne sie wäre die Durchführung des Marktes nicht möglich.

Bei Ihnen liebe Aschacherinnen und Aschacher bedanke ich mich für die wertschätzende und aufrichtige Art, wie Sie mir in den letzten Jahren begegnet sind. Dem neuen Bürgermeister und Gemeinderat wünsche ich alles Gute für seine künftige Tätigkeit und vor allem ein konstruktives Miteinander bei der Lösung der anstehenden Aufgaben und Herausforderungen. Macht es gut!

Liebe Aschacherinnen und Aschacher, alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für Sie und Ihre Familien wünscht

Ihr (bald Alt-)Bürgermeister

Frans Kneringer

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021

26. September 2021

Wahlberechtigt sind alle Personen, die

- ☑ die die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU Staates besitzen
- ☑ spätestens am Wahltag (26.09.2021) ihren 16. Geburtstag feiern
- ☑ vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind sowie
- ☑ am Stichtag (06.07.2021) einen aktiven Hauptwohnsitz in einer oberösterreichischen Gemeinde haben/hatten

EU-Staatsbürger sind jedoch **nur bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen** stimmberechtigt.

Die **persönliche Stimmabgabe** kann im **Wahllokal Ihres Sprengels** (siehe dazu Sprengelteilung auf der nächsten Seite) zwischen **8.00 und 15.00 Uhr** erfolgen.

In den Wahllokalen besteht **Ausweispflicht!** Nehmen Sie also bitte zur Stimmabgabe einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Reisepass, Führerschein, Personalausweis o. ä.) mit.

Bitte beachten! Sollten Sie **nachdem Stichtag** (06.07.2021) Ihren Hauptwohnsitz nach Aschach verlegt haben, sind Sie noch in ihrer **vorherigen Wohnsitzgemeinde** (sofern diese in Oberösterreich liegt) wahlberechtigt.

Amtliche Wahlinformation



Jede/r Wähler/in erhält eine amtliche Wahlinformation per Post. Diese enthält alle wichtigen Informationen zur Stimmabgabe und erfüllt einige weitere nützliche Funktionen.

Was ist mit der Wahlinformation zu tun?

Bringen Sie den **personalisierten Abschnitt** zur persönlichen Stimmabgabe **ins Wahllokal** mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung und beschleunigen den Wahlvorgang.

Für den Fall, dass Sie am Wahltag nicht in ihrem Wahllokal wählen können, gibt es natürlich wieder die Möglichkeit der Stimmabgabe per Wahlkarte bzw. Briefwahl.

Die **Wahlinformation selbst ist keine Wahlkarte**, enthält aber zur Beantragung dieser neben einer **Anforderungskarte für schriftliche Anträge** auch einen **personalisierten Code für den Online-Antrag** auf www.wahlkartenantrag.at, wo die Antragstellung rund um die Uhr möglich ist.

Stimmabgabe per Wahlkarte

Zur Stimmabgabe per Briefwahl bzw. in einem Wahllokal außerhalb Ihres Sprengels benötigen Sie eine Wahlkarte.

Diese kann auf **drei Arten beantragt** werden:

- **Schriftlich** mit der **personalisierten Anforderungskarte** und dem **Rücksendekувert aus der Wahlinformation**
- **Persönlich** am Gemeindeamt (bitte auch hier die Anforderungskarte mitbringen)
- **Elektronisch** im Internet unter www.wahlkartenantrag.at (mit Handysignatur/Bürgerkarte, Ausweiskopie oder einfach dem personalisierten Code aus der amtlichen Wahlinformation).

Schriftliche Anträge (per Post oder digital) sind **bis Mi, 22. September 2021** möglich, eine **persönliche Beantragung bis Fr, 24. September 2021/12.00 Uhr**. Eine Beantragung **per Telefon** ist **nicht möglich!**

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt ausnahmslos per **eingeschriebener Briefsendung**, natürlich ist auch eine **persönliche Abholung** möglich. Soll die Wahlkarte durch **eine/n Vertreter/in** abgeholt werden, gilt folgendes zu beachten:

Die Wahlkarte darf nur von einer Person abgeholt werden, die **mit der/dem Antragsteller/in im selben Haushalt** wohnt. Der gemeinsame Haushalt richtet sich nach der Meldeadresse (Türnummer beachten!).

Soll eine Person die Wahlkarte abholen, die **nicht im gleichen Haushalt** wohnt (auch wenn nahe/r Verwandte/r) benötigt diese **ausnahmslos** eine entsprechende **Vollmacht**. Auch diese ist auf der Wahlinformation vorgesehen oder Sie benutzen einfach den untenstehende Abschnitt.

Bitte beachten Sie auch Folgendes: Zur **vollumfängliche Stimmabgabe** nutzen Sie bitte die **Briefwahl**. Die vollständig ausgefüllte Wahlkarte kann **per Post retourniert** oder einfach **am Gemeindeamt abgegeben** werden, auch die **Abgabe** in einem der beiden **Wahllokale** am Wahltag **durch eine/n Vertreter/in** ist möglich.

Eine Stimmabgabe per Wahlkarte **in einem Wahllokal einer anderen Gemeinde** ist grundsätzlich **nur** für die **Landtagswahl** möglich, **nicht** aber für die **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl**. Daraus ergibt sich, dass **EU-Bürger/innen** mit Wahlkarte **nur per Briefwahl** wählen können.

Vollmacht für die Abholung einer Wahlkarte

Ich _____ geb am _____ erteile hiermit folgender Person die Vollmacht zur Abholung meiner Wahlkarte für die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 beim Marktgemeindeamt Aschach an der Donau:

Herr/Frau _____ **geboren am** _____

Unterschrift des Antragsstellers: _____

(Diese Vollmacht ist nur in Verbindung mit einer vorherigen schriftlichen oder digitalen Antragstellung bzw. der vollständig ausgefüllten personalisierten Anforderungskarte gültig.)

Sprengelteilung zur Landtags-, Gemeinderats und Bürgermeisterwahl 2021

Wahlsprengel 1

Wahllokal: Pfarrzentrum Aschach, Pfarrgasse 1, 4082 Aschach/Donau, Jugendraum, Eingang Donauseitig

Wahlzeit: 08.00 bis 15.00 Uhr

Der Sprengel umfasst folgende Straßenzüge:

Abelstraße,
Am Aichberg, Am Kobl,
Am Winkl, Berggasse,
Brunnengasse, Grünauerstraße,
Harrachstraße, Hohlweg,
Kaiserau, Kirchenplatz,
Kurzwehnhartplatz, Löwengarten,
Markhutweg, Pfarrgasse,
Rathausgasse, Reitingerstraße,
Ritzbergerstraße, Ruprechtling,
Schiffergasse, Schlossergasse,
Schopperplatz, Sommerberg,
Ziegeleistraße

Wahlsprengel 2

Wahllokal: Aschacher Veranstaltungszentrum, Bahnhofstraße 6, 4082 Aschach/Donau, Foyer-Eingang

Wahlzeit: 08.00 bis 15.00 Uhr

Der Sprengel umfasst folgende Straßenzüge:

Am Bichl,
Am Hang, Am Sierner,
Am Weinberg, Aschauer Feld,
Bahnhofstraße,
Billingerstraße, Donaublick,
Fadingerstraße, Flurstraße,
Freyhausstraße, Himmelreich,
Jägerweg, Raiffeisenweg,
Rebenweg, Rosenweg,
Schaunbergstraße, Siernerstraße,
Stelhamerstraße, Vorderer Sierner,
Weingartenweg,
Zellerstraße

Beide Wahllokale sind von 8.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Es herrscht **Ausweispflicht**, bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe einen **amtlichen Lichtbildausweis** und wenn möglich den **personalisierten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation** ins Wahllokal mit. **Danke im Voraus.**

**Markt mit regionalen
Schmankerln und Spezialitäten
an jedem letzten Samstag im Monat
von 8:00 bis 13:00 Uhr
im Bereich des Kirchenplatzes**



Unser Schmankerlmarkt geht für das heurige Jahr ins Finale. An zwei Terminen haben Sie noch die Möglichkeit sich mit regionalen Produkten einzudecken und zwar am:

**25. Sept. 2021
und
30. Okt. 2021**

Es freut uns, dass der Markt auch im heurigen Jahr wieder regen Zuspruch durch die Bevölkerung erfahren hat und hoffen es bleibt auch weiterhin so. Ein Fortsetzung im nächsten Jahr ist fix eingeplant. Danke an alle die den Markt mit ihren Produkten bereichern und natürlich an alle Kundinnen und Kunden für Ihre Treue.

Abschließend auch für die verbliebenen Termine noch der obliquatorische Hinweis und die Bitte um Einhaltung und Beachtung der zum jeweiligen Datum gültigen COVID-Maßnahmen.

**Auf ein baldiges
Wiedersehen,
bleiben Sie gesund!**



Volksbegehren

Für die folgenden Volksbegehren können sie an den untenstehenden Tag und Uhrzeit eine Eintragung vornehmen:

**Notstandshilfe | Kauf Regional |
Stopp der Prozesskostenexplosion |
Impfpflicht: Notfalls JA |
Impfpflicht: Striktes NEIN**

**Mo., 20. September 2021 von 08:00 bis 20:00 Uhr
Di., 21. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi., 22. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Do., 23. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Fr., 24. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa., 25. September 2021 von 08:00 bis 10:00 Uhr
So., 26. September 2021 geschlossen
Mo., 27. September 2021 von 08:00 bis 20:00 Uhr**

Online können Sie die Eintragung bis zum **letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20:00 Uhr** durchführen. Die Eintragung erfolgt unter www.oesterreich.gv.at im **Menüpunkt Services**. Es ist eine **Handysignatur/Bürgerkarte** notwendig.

Sollten Sie für eines oder mehrere dieser Volksbegehren bereits eine **Unterstützungserklärung** abgegeben haben, ist eine **Eintragung nicht mehr möglich bzw. nötig**, da die Erklärung auch als Eintragung gewertet wird.

Wir möchten folgenden Jubilaren, die besten Wünsche zu ihrem Geburtstag aussprechen:



Johanna Reitetschläger (93)



Karl Reitetschläger (92)



Dr. Elisabeth Dienstl (91)



Rosa Steidl (85)



Hermann Kopfer (80)



Gerhard Schrack (80)



Irmgard Putz (80)



Maria Prchal (80)



Im Rahmen des Schmankerlmarktes im Juli war es mir eine große Freude, Frau **Hilde Golker** zu Ihrem **80. Geburtstag** gratulieren zu dürfen. Den Glückwünschen schloss sich auch LR Max Hiegelsberger an, der Aschach an diesem Tag besuchte. Hilde Golker ist die gute Seele des Vereins „Lebenswertes Aschach“ und Organisatorin vieler, bemerkenswerter Veranstaltungen. Danke auch dafür!

Der Bürgermeister

sowie
Leopoldine Köck (91)
Selim Kryeziu (70)



Wir gratulieren folgenden Eltern, die sich in den letzten Monaten über Nachwuchs freuen konnten:

Dipl.-Ing. Ina Paschinger und Andreas Derndorfer zum Sohn Alexander

Andrea Kiss-Danfi und Andras Kiss zum Sohn Noel



Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

- Engelbert Schnetzinger
- Brigitte Rauch
- Franz Bumberger
- Stefan Stein
- Karl Steinbauer
- Hermine Leblhuber



Die Gratulationen sind natürlich stellvertretend für alle die in den vergangenen Monaten einen (runden) Geburtstag, ein Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes feiern konnten.

Hierzu noch ein Hinweis: Da wir aufgrund der aktuellen Rechtslage in Bezug auf **Datenschutz** Glückwünsche nur mehr **nach ausdrücklicher (schriftlicher) Zustimmung** abdrucken dürfen, bitten wir Sie, sofern Sie in den Gemeindenachrichten genannt werden möchten, Kontakt mit Fr. Anita Pröhl am Gemeindeamt aufzunehmen.

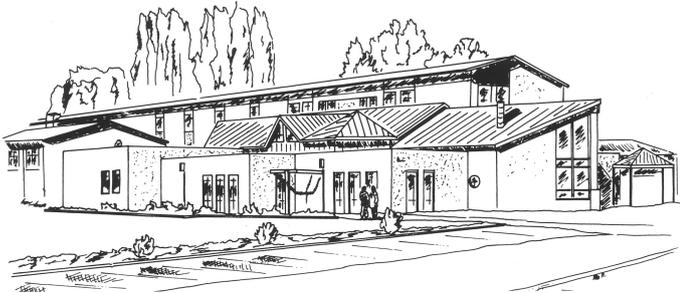
Wir würden uns freuen, auch Ihnen hier gratulieren zu dürfen!

.... aus der Gemeindechronik

Das ASCHACHER VERANSTALTUNGSZENTRUM wurde vor 30 Jahren eröffnet.



Aschacher Veranstaltungszentrum



„Bei prachtvollem Spätsommervetter wurde am Samstag, dem 14. September 1991, das Veranstaltungszentrum in Aschach feierlich seiner Bestimmung übergeben. Rund 450 Personen, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste, nahmen an diesem Festakt teil“ ... So beginnt in der damaligen Bezirkszeitung NEWS der Bericht über die Festtage des AVZ. Bis es jedoch so weit war, mussten viele Hindernisse bewältigt werden. Schon Jahre vorher wurde teils hitzig das Für und Wider erwogen. Die Parteien waren sich nicht einig, die Bevölkerung wegen der anfänglich veranschlagten Kosten in Höhe von 12 Mill. Schilling eher dagegen. Allen war aber klar, dass die bisherigen Räumlichkeiten nicht den Vorstellungen eines modernen Saales entsprachen; der ehem. Kinosaal in der Rathausgasse war veraltet, der Saal im alten Bräuhaus (Jomrich) in der Abelstraße zu klein. Die meisten Veranstaltungen fanden daher in der Turnhalle des ÖTB Turnvereines Aschach statt. Der Nachteil dort war jedoch, dass der Saal zwar groß, aber keine Bühne vorhanden war; diese musste bei jeder Veranstaltung auf- und anschließend abgebaut werden. Der Vorschlag des Vereines, den Saal gemeinsam mit der Gemeinde zu nutzen, wurde nach eingehender Beratung seitens der Gemeindevertretung aber abgelehnt. Schließlich setzten sich die Befürworter für einen Neubau durch. Nach gut einem Jahr Bauzeit war das Gebäude errichtet. Die Endkosten beliefen sich auf rund 20 Millionen Schilling.—



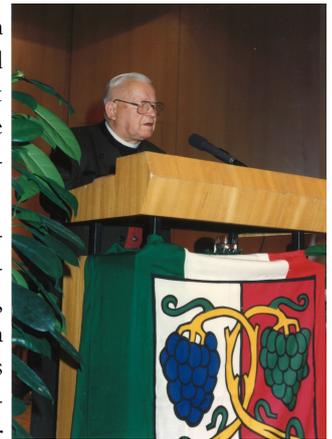
Am 14. September um 16.30 Uhr fand die feierliche Eröffnung statt. Bgm. Adolf Putz begrüßte unter anderem LH Josef Ratzenböck, dessen Stellvertreter Grüner, den Bezirkshauptmann Dr.

Glinz, den Trachtenpfarrer August Daxberger und viele Bürgermeister der umliegenden Gemeinden. Bis 22. September gab es ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen. So gastierte des Linzer Kellertheater mit dem viel beklatschten „Neurosenkavalier“ im AVZ. Es gab einen Frühschoppen mit einer böhmischen Blasmusikkapelle, einen gemeinsam veranstal-

teten des Turnvereines mit dem Sportverein, einen Heimatabend des Trachtenvereines „Alt Aschach“ und beachtenswerte Ausstellungen der Aschacher Vereine.

Die 2.000 Besucher der Eröffnungswoche haben dann, besonders die Innenräumlichkeiten, begeistert aufgenommen. Mit den Pächtern der Gastronomie gab es aber nach anfänglich vielversprechendem Beginn immer wieder große Sorgen. Heute befindet sich jedoch ein gut geführtes Restaurant darin, das sich schon jahrelang gut bewährt hat.

Geplant wurde das AVZ von Mag. arch. Helmut Tischler.



Verbandsstrachtenfest u. Fahnenweihe in Aschach - 29. - 30. Juni 1991



Ein anderes großes Fest wurde schon vorher im Juni gefeiert. **Der Trachtenverein „Alt Aschach“ feierte am 29. Juni sein 60-jähriges Bestehen** mit einer Fahnenweihe (Fahnenpatin Dr. Elisabeth Dienstl), einem Heimatabend (in der Lagerhaushalle) und einem Festzug, bei dem Fast 50 Vereine aufmarschierten. An der Spitze Obmann Alois Kemmetmüller und Landeshauptmann Josef Ratzenböck. Zusätzlich wurde in der ÖTB Turnhalle ein Sonderpostamt eingerichtet und mit einem Sonderpoststempel der Verein gewürdigt.



Was hat sich sonst noch im Jahre 1991 ereignet (ein Auszug aus der Gem. Chronik):

JÄNNER: Altenbetreuung auch in Aschach; Mitteilungsblatt der Naturfreunde erscheint; Letzte Ballsaison im ehem. Gasthaus Jomrich.

FEBRUAR: Der Aschacher Student Klaus Dieplinger hat mit seiner hervorragenden Seminararbeit an der BOKU Wien auf sich aufmerksam gemacht. Später wurde er Abteilungsleiter Oberes Donautal der via-donau, wo er dzt. noch seinen Dienst verrichtet.

MÄRZ: Aschach hat einen Lottomillionär; eine Hafenanlage in Aschach wird überlegt.

APRIL: Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle in der ÖTB Turnhalle; Schneefall vom 19. auf den 20. April; die Bahnlinie Aschach—Wels soll eingestellt werden.

MAI: Der Maibaum wird vom Trachtenverein aufgestellt; Gemeindeuntersuchung durch angehende Jugendleiter (Altersstruktur, Schule, Wirtschaft, Berufe, Vereine ...) wird durchgeführt; Frühlingkonzert des Aschacher Jugendchores in der ÖTB Turnhalle.

JUNI: Am Kobl baut die Fa. Pichler Lehm ab; Brand im Mischfutterwerk; Die „Ulmer Schachtel“ legt in Aschach an; SONN- WENDFEIER mit 350 Teilnehmern im alten Steinbruch gegenüber der heutigen via donau mit Tanz um das Feuer der Turnerjugend; kriegerische Auseinandersetzungen in Jugoslawien; Großes TRACHTENFEST zum 60-jährigen Bestehen des Trachtenvereines „Alt Aschach“;

JULI: Konzert in Ruprechtling mit dörflicher Stimmung und einer für Aschach seltenen ERBHOF- FEIER (Obermayerhaus— Fam. Schölmlberger, Ruprechtling Nr. 16); ein weiteres Musikfest beim „Koasa“ in der Kaiserau;

AUGUST: „Aschacher Marktcafe“ (Eckhaus Brunnengasse) wird eröffnet; HOCHWASSER (3./4. August) überflutet den Markt, wochenlang dauern die Aufräumarbeiten an; BRÜCKENFEST der FF Aschach mit großer Beteiligung der Einwohner; Altstoffsammelzentrum in Hartkirchen wird eröffnet.

SEPTEMBER: „Tag des Kindes“ (Kinderfreunde) auf den Wiesen vor dem Rathaus; Bericht der Oö. Nachrichten über das „Radlerparadies Aschach“; **Das Aschacher Veranstaltungszentrum wird eröffnet;** Der Aschacher Lindenallee-Lauf, gleichzeitig Bezirkslauf (Sportausschuss Eferding und ÖTB Turnverein), findet statt; Ausstellung der Feuerwehr und das Rote Kreuzes mit Vorführungen.

OKTOBER: GEMEINDERATSWAHL: ÖVP 8 Mandate; SPÖ 14 M., FPÖ 3 M.; Aschacher Klettertreffen im Klettergarten Neuhaus (Alpenverein); Mag.med.vet. Siegfried Arthofer eröffnet seine Praxis in Aschach; Die beliebte Sparkassenleiterin Hilde Ofenmüller stirbt im 51. Lebensjahr! - Sehenswerte Modenschau im AVZ.

NOVEMBER: Dipl. Tierarzt Andreas Niedermayr eröffnet seine Praxis im Elternhaus in der Bahnhofsiedlung; Baubeginn das LAWOG Wohnhauses in der Stiftstraße; Adolf PUTZ wird wieder zum Bürgermeister gewählt; Konzert des Jugendchores und der Marktmusikkapelle im AVZ; Brieftaubenausstellung in der TH der Hauptschule.

DEZEMBER: Viel gelobte Julfeier mit beachtlichem Schauturnen in der vereinseigenen ÖTB Turnhalle; Großer Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenplatz, org. vom Tischlermeister Hans Schürz; Weihnachtliches Singen und Musizieren im AVZ; Brandlegung im LAWOG Bau in der Stiftstraße (31. Dezember).

Johann Eggerstorfer, Marktchronist

Gesunde Gemeinde informiert

Bitte Fisch auf den Tisch - Gesundheitstipps

Fische sind aufgrund ihrer enthaltenden Omega-3-Fettsäuren wahre Wundermittel im Hinblick auf ihre gesundheitlichen Wirkungen für Herz und Gefäße. Fisch gehört daher mindestens 1 mal pro Woche auf den Tisch.

• Vielfalt im Fischregal

Neben frischem oder tiefgefrorenem Fisch sind auch geräucherte Produkte wie z. B. Räucherforelle empfehlenswert. Fischkonserven sind eine unkomplizierte und lang haltbare Alternative zum frischen Fisch. Fisch im eigenen Saft oder in Gemüsemarinaden ist eine herzgesunde Wahl.

• Bewusst kochen

Zum Zubereiten von Fisch empfiehlt sich Grillen, Dämpfen, Dünsten oder Braten.

Panieren und Frittieren sollte aufgrund des hohen zusätzlichen Fettgehalts eine seltene Zubereitungsform sein.

• Wenn es schnell gehen muss...

Fisch - in „orangebrauner“ Panier - tiefgekühlt gekauft, ist meist vorfrittiert und gelingt auch gut im Backrohr ohne weitere Fettzugabe.

• Nachhaltiger Fischkauf

Der Kauf von heimischem Fisch, der WWF-Fischratgeber oder entsprechende Gütesiegel für nachhaltige Fischzucht (z.B. MSC, ASC) helfen, bedrohte Fischarten und das Ökosystem der Meere zu schonen.

• Fisch am Familientisch

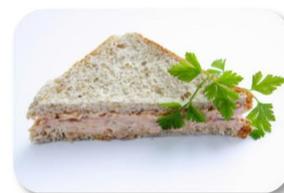
Fisch gehört nicht immer zu den Lieblings Speisen der Kinder, ist aber dennoch ein wertvoller Bestandteil des Speiseplans. Versuchen Sie Fisch ab und zu in beliebte Klassiker einzubauen, wie z.B. als Belag auf Pizza, mit Nudeln oder mit selbstgemachter Kürbiskern-/Cornflakes-Panier. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und seien Sie geduldig - neue Geschmäcker brauchen ihre Zeit, bis sie akzeptiert werden.

• Wussten Sie schon?

Heimische Öle wie Raps-, Walnuss-, Lein-, Hanf- oder Leindotteröl enthalten ebenfalls Omega-3-Fettsäuren. Demnach sind sie, wie auch z.B. geschroteter Leinsamen im Müsli sowie Wal- oder Hanfnüsse z.B. geröstet über den Salat gestreut, eine herzgesunde Wahl.

Fischaufstrich (4 Portionen)

Zutaten: 100g Fisch (Räucherlachs, -forelle, ...), 250g Magertopfen, 2-3 EL Joghurt 1 % Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Kren, Dille



Zubereitung:

Topfen mit Joghurt gut verrühren, Fisch zugeben und den Aufstrich mit dem Mixstab pürieren. Mit den Gewürzen abschmecken und mit gehackter Dille garnieren.

Neues aus der Bibliothek der Pfarre Aschach a. d. Donau

Auf Netflix ist die erste Staffel der Serie „**Shadow and Bones**“ zu sehen.

Die Serie basiert auf der **Grisha-Trilogie** der Autorin Leigh Bardugo. Die Bücher dazu findet Ihr bei uns in der Bibliothek:

Alina ist eine einfache Kartografin in der Ersten Armee des Zaren von Ravka, Jemand, der entbehrlich ist - ganz anders als ihr Kindheitsfreund Malyen, der erfolgreiche Fährtenleser und Frauenschwarm. Doch als Alina Malyen bei einem Überfall auf unerklärliche Weise das Leben retten, ändert sich alles für sie, denn sie findet heraus, das sie eine Grisha ist, die über große Macht verfügt. Alina wird ins Trainingslager der Grisha versetzt, der magischen und militärischen Elite Ravkas. Dort findet sie einen ganz besonderen Mentor: Den ältesten und mächtigsten der Grisha, der nur der „Dunkle“ genannt wird und der schon bald eigene Pläne mit Alina verfolgt.



Mit ihrer Grisha-Trilogie hat Leigh Bardugo ein absolutes Fantasy-Highlight geschaffen, irgendwo zwischen Abenteuer, Märchen und zarter Romanze. Das vom Krieg zerrissene Ravka, das ausgeklügelte Magie-System der Grisha und die lebendigen, facettenreichen Charaktere werden begeistern.

Für jüngere Fantasy-Fans (und Schottland- und England-Fans) empfehlen wir Benedict Mirows „**Die Chroniken von Mistle End**“, dem Refugium der magischen Geschöpfe - Heimat für Hexen, Trolle und alle anderen übernatürlichen Wesen! Hier ein paar Leseproben:

Der Greif stand aufgerichtet auf dem Dach, mit weit ausgebreiteten Schwingen und sah ihn an. Er neigte kurz sein Haupt und Cedrik hörte wieder die Stimme des Fabelwesens in seinem Kopf. „Das ist sie. Die Kraft, ich spüre sie. So alt, uralt ...“ Cedrik schluckte und nahm seinen ganzen Mut zusammen. „Um was geht es hier?“ Der Greif musterte ihn mit seinen Adlerraugen. „Ich muss wissen, welches Geheimnis du vor mir verbirgst. Du wirst dich meiner Prüfung unterziehen müssen.“ (Band 1)



Im Mondlicht bemerkte Cedrik einen riesenhaften Schatten auf dem Fluss. Immer in Bewegung, mal groß wie ein Schiff, dann wieder kaum wahrnehmbar zwischen den Nebelschwaden und den Wellen. Doch als er ganz deutlich einen kräftigen Tentakel mit tellergroßen Saugnäpfen aus dem Wasser auftauchen sah, bestätigten sich seine schlimmsten Befürchtungen. „Der Krake! Er ist hier!“ (Band 2)

Der dritte Band erscheint im November 2021.

Sabine Bohlmanns „**Ein Mädchen namens Willow**“ erzählt eine Geschichte über einen magischen Wald und die Liebe zur Natur:

Was soll Willow denn mit einem Wald anfangen? Den hat sie nämlich von ihrer Tante Alvina geerbt. Und nicht nur den - ihre Tante hat Willow auch noch ein kleines windschiefes Häuschen hinterlassen und vor allem: ihre Hexenkraft. Doch ob Willow dieses Erbe, mit allem was dazu gehört, wirklich annehmen möchte? Und dann soll sie auch noch drei Mädchen finden, die die Gabe des Hexens ebenfalls in sich tragen. Nur wo? Und vor allem, wie? Zum Glück ist Willow nicht allein, denn Rufus, der Fuchs, weicht nicht mehr von ihrer Seite.



Andrea Jäger

Quelle: Amazon

Terminavisio:

BÜCHERFLOHMARKT am
Freitag, 10. 09. 2021 von 16:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 11. 09. 2021 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00; Fr: 16:00 – 18:30; So: 10:00 – 11:30
www.bibliothek-aschach.at

Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten Dezember 2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 5. November 2021

Berichte bitte in digitaler Form
(e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Mittelschule Hartkirchen



Ein außergewöhnliches Schuljahr ging zu Ende

Jeder weiß, das vergangene Schuljahr war wie keines jemals zuvor. Man könnte es eine Herausforderung nennen, aber das wäre stark untertrieben. Für viele Schüler, Eltern und Lehrer war es einfach nur anstrengend: zeitweise Schulschließungen mit Distance-Learning und Homeschooling, gefolgt von Schichtbetrieb und Maskenpflicht - mal ganz streng, dann wieder etwas gelockert - forderten alle Betroffenen in hohem Ausmaß. Diese lange Zeit war für viele geprägt von Ungewissheit und hat allen sehr viel Geduld abverlangt.

Umso mehr freut es uns, dass zumindest gegen Ende des Schuljahres - mit der kompletten Anwesenheit der Schüler in der Mittelschule und mit der Lockerung der Maskenpflicht Ende Juni - doch noch ein Hauch von Normalität Einzug gehalten hat. Wir konnten sogar in der letzten Schulwoche noch einige Aktivitäten anbieten und damit das Schuljahr mit positiven und lustigen Tagen abschließen.

Es fanden noch ein Wandertag und zwei Projektstage statt. Alle Lehrer dachten sich Aktivitäten aus - z. B. Taschen nähen, Radtouren, mit dem Jäger ins Revier, English Breakfast, verschiedene Spiele, Theaterworkshop, usw. - und die Schüler konnten ganz nach eigenem Interesse wählen und teilnehmen. Eine Gruppe fertigte mit Frau Berger, Frau Enzenber-

ger und Herrn Schönhuber Möbel aus Paletten für den Schulhof an.

Die beiden vierten Klassen verbrachten schließlich mit ihren Klassenvorständen Frau Hinterberger und Frau Mimra noch einen wunderschönen, interessanten, lustigen und vor allem heißen Tag in Wien, nachdem Monat zuvor ihre Wienwoche wegen Corona abgesagt werden musste. Außerdem konnte das Projekt „Wirtschaft und Schule“ mit der Firma Hali aus Eferding zu einem Abschluss gebracht werden: mit einer Teamarbeit-Challenge im Motorikpark in Feldkirchen.

Ausblick auf das neue Schuljahr

In das neue Schuljahr starten wir mit zwei ersten Klassen. Frau Berger und Frau Enzenberger werden die 30 neuen Schüler*innen als Klassenvorstände begleiten.

Im Rahmen der „Geräteinitiative 2021“ bekommen im Herbst alle Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen einen Laptop. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Digitalisierung im Unterricht, was nicht bedeutet, dass wichtige Kernkompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen im herkömmlichen Sinn an Bedeutung verlieren.

Wenn man einen Ausblick auf das kommende Schuljahr wagt, ist natürlich ein Thema im Mittelpunkt:

Wir alle hoffen auf ein möglichst „normales“ Schuljahr ohne Distance Learning und Schichtbetrieb!





Aus Liebe zum Menschen.

Berufsbegleitender Rettungsanwärterkurs beim Roten Kreuz startet im September

Am 21. September 2021 startet das Rote Kreuz in Wilhering die nächste Ausbildung zum Rettungsanwärter für all jene, die gerne in die „passende Jacke“ schlüpfen möchten. Der Kurs findet wöchentlich immer am Dienstag- und Donnerstagabend statt und eignet sich somit perfekt, um sich neben dem Beruf oder der Schule zum Rettungsanwärter ausbilden zu lassen.

Rettungsanwärter retten Leben, geben perfekte Hilfestellung, betreuen und begleiten Menschen beim Weg ins Krankenhaus oder wirken bei einer Veranstaltung beim Ambulanzdienst mit. Diese Tätigkeiten stellen nur einen kleinen Auszug der Aufgaben von Rettungsanwärtern dar. Das Rote Kreuz Eferding bietet Interessierten dreimal im Jahr, abwechselnd an einer der drei Rotkreuz-Stellen im Bezirk (Eferding, Hartkirchen, Wilhering), die Möglichkeit sich zum Rettungsanwärter ausbilden zu lassen.

Herbstkurs – Theorie als Abendkurs

Der heurige Herbstkurs startet am 21.09.2021 und findet an der Rotkreuz-Ortsstelle in Wilhering wöchentlich immer am Dienstag- und Donnerstagabend statt. Das Rote Kreuz Eferding möchte alle drei Ortsstellen im Bezirk (Eferding, Hartkirchen, Wilhering) in den Gemeinden verankern, weshalb die Austragungsorte der Rettungsanwärterkurse immer wechseln. Natürlich können aber in gewohnter Form alle Interessierten aus dem Bezirk Eferding den Kurs absolvieren.

Das dazugehörige Praktikum im Rettungsdienst (mindestens 160 Stunden) kann bereits während des Theorieparts an einer Wunsch-Ortsstelle (Eferding, Hartkirchen, Wilhering) begonnen und unter Tag, bei Nacht oder an Wochenenden absolviert werden.

Die Ausbildung zum Rettungsanwärter ist eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Darüber hinaus bietet das Rote Kreuz seinen Rettungsanwärtern eine Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten an, die den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen und auch im Zivilberuf vielfache Vorteile bringen.



„Mit dem Herbstkurs wollen wir die Möglichkeit bieten, neben dem Beruf oder der Schule, eine hochwertige Ausbildung als Abendkurs zu absolvieren. Innerhalb weniger

Monate erhalten die Kursabsolventen eine staatlich anerkannte Berufsausbildung, sammeln wertvolle Erfahrungen und leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft“, erklärt Rotkreuz-Bezirksgeschäftsleiter Philipp Wiatschka.

Gesetzliche Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme an der Ausbildung sind neben der körperlichen und geistigen Eignung, das vollendete 17. Lebensjahr, Abschluss der Pflichtschulbildung sowie ein einwandfreier Leumund.

Auch für Zivildienstler attraktiv

Der Kurs ist auch jungen Männern zu empfehlen, die ihren Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten wollen, da eine abgeschlossene Sanitäterausbildung bei der Zuweisung nach Möglichkeit berücksichtigt wird und der Zivildienst in Wohnnähe abgeleistet werden kann.

Unverbindliches Informationsgespräch und Anmeldung

Interessenten können sich gerne unter 07272/2400-30 bzw. ef-office@o.rotekreuz.at näher über die Ausbildung und Tätigkeit informieren und anmelden.

Trauercafé – Café für die Seele

Café für die Seele ist für Menschen, die Abschied nehmen mussten von einem lieben Menschen. Trauer ist ein schmerzhafter, emotionaler Prozess, den Menschen mehr oder weniger intensiv durchleben, wenn sie mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert werden. Es kann Einsamkeit verursachen, kann die Seele zerstören, schwierig und deprimierend sein. Zu den Reaktionen auf den Tod eines geliebten Menschen zählen Kummer, Wut, Schuldgefühle, Angst, Einsamkeit, Erschöpfung sowie Ruhelosigkeit.

Das Trauercafé ist für trauernde Menschen ein offenes und unverbindliches Treffen. Unabhängig wie lange der Verlust zurückliegt, unabhängig von Konfession, Alter und Nationalität. Das Café bietet Gelegenheit, sich mit anderen Trauernden in gemütlicher und geschützter Atmosphäre zu treffen, Kontakte untereinander herzustellen, sich auszutauschen, miteinander zu reden, zu schweigen, zuzuhören, Unbegreifliches in Worte zu bringen oder auch gemeinsam zu lachen.

Begleitet wird das Trauercafé von ausgebildeten freiwilligen Mitarbeiterinnen des Mobilen Hospizes Eferding. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Sie sind herzlich willkommen!

Es werden auch Einzelbegleitungen angeboten, um den Trauerprozess zu unterstützen.

Wann: 17.09.2021 von 14.00 – 16.00 Uhr

Wo: RK Hartkirchen, Karlingerstr. 17, 4081 Hartkirchen

Anmeldung und Auskunft bei:

Andrea Katzlberger, Hospizkoordination

T: 0664 / 82 34 376;

E: Andrea.Katzlberger@o.rotekreuz.at



Das Rote Kreuz Eferding sucht
**Verstärkung im Bereich der
Mobilen Dienste.**

Wir suchen eine Teilzeitkraft im Bereich Hauskrankenpflege (DGKS) sowie eine Fachsozialbetreuerin im Bereich Altenarbeit/ oder Pflegefachassistentenz.



Es erwartet Dich:

- Ein hochmotiviertes Team
- Keine Nachtdienste
- Selbstständiges Arbeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Tolle Fortbildungsmöglichkeiten

Optimal für WiedereinsteigerInnen!

Ich freue mich auf Deine Bewerbung

An das Rote Kreuz Eferding, z.H. Birgit Kaser
Vor dem Linzer Tor 10, 4070 Eferding
Email: birgit.kaser@o.roteskruz.at
Telefonnummer: 07272 2400-23
oder 0664 8239 600

Machen Sie den 1. Schritt



**Projekt „Behindertenberatung von A – Z“
für den Bezirk Eferding**

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch persönlich vor Ort geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Grieskirchen, in Wels oder in Linz stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden.

Die Beratungen sind kostenlos.



we need you
Jugendcoaching

Montag bis Freitag
18:00 bis 20:00 Uhr

für dich im **CHAT** erreichbar

www.weneedyou.at

SOZIALE INITIATIVE
Menschliche Entwicklung fördern

CHAT

**Jugendcoaching Face2Face
oder im Chat**

Du bist zw. 15 und 24 Jahre alt, weder in einer Ausbildung, noch in einer Schule? Du weißt nicht wie es mit dir und deiner beruflichen

Laufbahn weitergehen soll und hast keinen Plan, wie du die nächsten Schritte setzen sollst?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wer sind wir? Das we need you Jugendcoaching der Sozialen Initiative gGmbH wird im Auftrag des Sozialministeriumservice durchgeführt und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene, zwischen 15 und 24 Jahre, beim gemeinsamen Entwickeln von Perspektiven für ihre weitere berufliche Zukunft. Manchmal jedoch, erschweren unterschiedliche Problemlagen die berufliche Orientierung und somit den Einstieg in das Berufsleben – auch dann ist das Jugendcoaching an der Seite der jungen Menschen. Gemeinsam schaffen wir eine Basis, um deine nächsten Schritte am beruflichen Weg meistern zu können!

Gerne kannst du dich gleich an deine Coaches in Eferding wenden:

Michael Zobl 0676/841314 633

Mona Callender 0676/841314 781

Oder nutze unseren Chat, denn wir sind für dich da!

Unverbindlich, kostenlos, direkt und anonym von Montag bis Freitag zw. 18:00 und 20:00 Uhr

Das Jugendcoaching hat es sich außerdem zum Ziel gesetzt, allen außerschulischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, einen ganz einfachen Zugang zum Angebot zu ermöglichen.

Über den **Jugendcoaching-Chat** ist es den Jugendlichen möglich von überall aus mit uns so easy wie möglich in Verbindung zu treten. Jeweils 2 Coaches stehen den Jugendlichen von Montag bis Freitag zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr online zur Verfügung und können unmittelbar um Rat gefragt werden.

... also 😊 klick dich rein unter www.weneedyou.at und schreib uns!

NEBA NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ JUGENDCOACHING

„Meine Chance für die Zukunft“
neba.at/jugendcoaching

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice

Tage der offenen Ateliers Oberösterreich

Jedes Jahr öffnen mehr als 300 Ateliers und Galerien ihre Türen im Rahmen der „Tage der offenen Ateliers“. Das Spektrum der zeitgenössischen Kunst kennen zu lernen, Künstlerinnen und Künstlern zu begegnen oder einfach ohne Zeitdruck in Kunstwerke eintauchen - individuell oder geführt, stehen im Mittelpunkt.

Auch in Aschach gibt es an diesem Wochenende die Möglichkeit des Atelierbesuches:

Atelier: Mag.art. Marie Ruprecht

Abelstraße 11

4082 Aschach an der Donau, Austria

Öffnungszeiten an den Tagen des offenen Ateliers:

16. Oktober 2021 14:00–18:00 Uhr

17. Oktober 2021 14:00–18:00 Uhr



FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHACH AN DER DONAU

Der Sommer ist traditionell im Bereich der Übungen und Bewerben eine etwas ruhigere Zeit. Aber auch hier wird unser Zeitplan stark von der Pandemie beeinflusst.

Der 59. Bewerb um das **Landes-Wasserwehrabzeichen** in St. Florian am Inn konnte jedoch wie geplant im Juni durchgeführt werden. Es freut uns berichten zu können, dass alle teilnehmenden Kameraden, dass von Ihnen angestrebte Leistungsabzeichen erringen konnten.

Der **Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb** für Aktive und Jugend wurde jedoch in den September verschoben. Darauf bereiten sich die Leistungsgruppen derzeit vor, um auch hier um Leistungsabzeichen kämpfen zu können.

Vor allem im Bereich der **Feuerwehrjugend** hat sich in diesem Sommer einiges getan. So war unsere Wehr Gastgeber des 1. „**Action-Day**“ der Feuerwehrjugend des Bezirkes Eferding. Diese Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, weil das jährliche Jugendlager aus logistischen Gründen bereits zum 2. Mal der Pandemie zum Opfer fiel. So konnten 170 Kinder und Jugendlichen der Jugendgruppen des Bezirkes gemeinsam mit ihren Betreuern einen spannenden, unterhaltsamen und interessanten Tag mit verschiedensten Aktivitäten an der Donau verbringen.

Auch für das **Ferienprogramm** der Gemeinde dürften wir wieder einen Programmpunkt gestalten und es freut uns sehr, dass uns auch wieder zahlreiche Kinder besucht haben. Vielleicht konnten wir ja bei dem Einen oder Anderen das Interesse für eine Mitarbeit in der Feuerwehrjugend wecken. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne mit unserem Jugendbetreuer Stefan Humer (Tel-Nr. 0660/5911743) in Verbindung setzen.

An der Einsatzfront blieben wir Gott Sei Dank von größeren Unwetterschäden abermals verschont. Es hat sich aber wiederum gezeigt, dass das Österreichische Feuerwehrwesen in solchen Situationen unbezahlbar ist. Auch wenn viele Wehren bis an die Grenzen der Belastbarkeit gehen mussten, so haben doch alle Ihren Mann (oder Ihre Frau) gestanden und Hilfe geleistet wo sie notwendig war.

Unsere Wehr war aber ebenfalls mit einem Einsatz in den Medien präsent. Es war dies der **Verkehrsunfall auf der Brückenkreuzung** am 12. August. Hier konnte dank des beherzten Eingreifens von zwei Kameraden, die auf ihrem Heimweg zufällig an der Unfallstelle vorbeikamen, und dem professionellen Einsatz der Wehren aus Aschach, Hartkirchen und Landshaag schlimmeres verhindert werden.



Beim **Kunsthandwerksmarkt** am 21./22. August in Aschach waren wir wieder voll im (Lotsen-)Einsatz. Nachdem es bei der letzten Ausgabe dieser Veranstaltung aufgrund des großen Besucherandrangs zu unschönen Situation im Hinblick auf den Straßenverkehr gekommen ist, wurde in Zusammenarbeit mit der Exekutive und der Gemeinde ein Verkehrskonzept umgesetzt und so ein nahezu reibungsloser Ablauf erreicht.

Aber leider gibt es nicht nur Erfreuliches zu Berichten, da wir uns Ende Juni von einem hochgeschätzten Kameraden für immer verabschieden mussten. Der langjährige Kapitän unseres A-Boots und großer Verfechter der Wasserwehr **Franz Bumberger** verstarb am 25. Juni im 82. Lebensjahr. Vor allem für alle Zillenfahrer war er immer eine große Stütze und stand allen mit seinem riesigen Erfahrungsschatz zur Seite. Auch im Bereich des Sprengwesens im Bezirk war er für viele Jahre ein Fixpunkt. Wir werden Dich stets in bester Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden.

Abschließend bleibt uns nur mehr der gesamten Bevölkerung eine ruhige und unfallfrei Herbstzeit zu wünschen. Wir verbleiben getreu unserem Leitspruch

„**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**“

Das Kommando der FF Aschach/Donau



POLIZEISPORTVEREIN WELS **Selbstverteidigungskurs für Frauen**

Leider sind Übergriffe jeglicher Art an Frauen immer wieder Thema. Studien bestätigen jedoch, dass 84 % jener Frauen, die sich bei einem Übergriff entsprechend zur Wehr setzten, ihre Angreifer zum Aufgeben zwingen können.

Der Polizeisportverein Wels will seit nunmehr über 20 Jahren mit einem Selbstverteidigungskurs, welcher 2x jährlich abgehalten wird, zu mehr Sicherheit beitragen.

In 10 spannenden Abenden á 2 Stunden werden essentielle Selbstverteidigungstechniken geschult. Das Trainerteam, allesamt ausgebildete Polizisten oder Personen mit Kampfsportenerfahrung, ist bemüht die Techniken verständlich zu übermitteln und achtet auf den Fortschritt jeder Teilnehmerin. Besondere sportliche Fähigkeiten sind nicht erforderlich.

Nachdem in den ersten 6 Abenden die Techniken geschult werden, sollen diese in den letzten 4 Abenden auch angewendet werden. Im sogenannten Szenarien Training werden die Teilnehmerinnen in Situationen geführt, in denen sie sich unter Anwendung der erlernten Techniken zur Wehr setzen.

Ziel dieses Kurses ist, dass die Teilnehmerinnen nach dem Ende mit gestärktem Selbstvertrauen auftreten und sich in speziellen Situationen dementsprechend verhalten können.

Teilnahme ab 14 Jahren möglich!

Kursstart: Kurs beginnt Ende September/Anfang Oktober. Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Kursort: 4600 Wels, Dragonerstraße 29, Turnsaal Polizeikommissariat Wels

Kurszeiten: Montag oder Mittwoch jew. von 19:30–21:30 Uhr

Preise: Pro Person € 95,-; Ermäßigt bis 18 Jahre € 70,-; Mutter/Tochter (bis 18 Jahre) € 70,- pro Person

Kontakt: [Fabian Hügelsberger, Tel.: 059133-47-2400, E-Mail: svt.psv.wels@gmail.com](mailto:svt.psv.wels@gmail.com)

Weitere Infos auf unserer Homepage: www.psv-wels.at



absagen mussten, freuen wir uns umso mehr, heute von zwei tollen Ereignissen erzählen zu können.

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,

da wir wegen Corona viele unserer Veranstaltungen



Am 14. Juli 2021 fand unsere Ferienaktion statt. Mit 6 Kindern wurde der Vormittag im Tierpark Walding verbracht. Nachdem die verschiedensten Tierarten bewundert wurden, ging es nach einer gemeinsamen Jause wieder zurück nach Aschach.

Nach einem Jahr Pause konnte das Kinderfreundelager dieses Jahr endlich wieder stattfinden.

Über 40 Kinder erlebten eine Woche in Losenstein ohne Handy, Computer und ohne Fernseher. Das diesjährige Motto lautete „Superhelden“ und das ganze Programm richtete sich danach.



Gestartet wurde die Woche mit einem Superheldentraining, und da es sehr heiß war, hieß es am Nachmittag „Wassermarsch!“ beim Farben-Wasser-Spiel. Bevor wir am Dienstag das heiße Wetter im Freibad genießen konnten, lösten die vier Gruppen am Vormittag eine knifflige Schnitzeljagd. Leider fiel der Mittwoch etwas ins Wasser, was jedoch uns Kinderfreunde noch nie von irgendetwas abgehalten hat! Der Vormittag wurde mit Bänder knüpfen, Perlenketten basteln, Spielen und Leiberl malen gestaltet. Die Olympiade konnte nachmittags wegen des Wetters nur teilweise stattfinden, jedoch konnten alle Kinder den Parcours spätestens am nächsten Tag absolvieren. Am Donnerstag wurde der ganze Tag als Spielestadt gestaltet. Es wurden Bürgermeister gewählt, die Kinder konnten arbeiten gehen und die Bank wurde mehr als einmal ausgeraubt. Von dem Geld, das verdient wurde, kaufte sich jeder gleich



eine Karte für die legendäre Disco. Am letzten Tag durften die Kinder vormittags in einer Detektivgeschichte mitspielen und am Nachmittag bereiteten sich die Gruppen auf den Hüttenabend vor. Neben den großartigen Aufführungen der Kinder gab es auch eine kleine Siegerehrung für die Gewinner der Olympiade. Am Samstag kamen wir dann vormittags wieder zuhause an und die Kinder konnten ihre Eltern wieder in die Arme schließen.

Wir bedanken uns herzlich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diese Woche für die Kinder wieder unvergesslich gemacht haben. Ihr seid ein wunderbares Team!

Zum Schluss unseres Berichtes dürfen wir Sie noch recht herzlich zum Tag des Kindes am 12. September 2021 vor dem Gemeindeamt einladen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit kunterbunten Grüßen,
Die Kinderfreunde Aschach/Hartkirchen**



SV Sparkasse Aschach

Saisonrückblick und Sommerabschluss beim Fußballnachwuchs

Die jungen Fußballerinnen und Fußballer des SV Sparkasse Aschach/D können auf eine sehr erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft 2021 zurückblicken. Vier der fünf Meisterschaftsspiele wurden von unseren Mannschaften U9 und U11 gewonnen. Auch die U13 und U16, die als Spielgemeinschaften geführt wurden, haben sich wacker geschlagen.

Mitte Juli wurde die erfolgreiche Saison mit einem Abschlussfest beendet. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Fleischhauerei Ozlberger und dem Unimarkt Aschach, die uns hierbei sehr großzügig unterstützt haben.

Für die Saison 2021/22 wurden fünf Nachwuchsmannschaften gemeldet. Drei Mannschaften (U8, U10, U12) stellt der SV Sparkasse Aschach/D alleine, die U13 und U16 werden als Spielgemeinschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.

Wir hoffen auf eine ähnlich erfolgreiche Saison und würden uns freuen, weitere sportbegeisterte Kinder begrüßen zu dürfen. Für Auskünfte steht unser Jugendleiter Stefan Achleitner unter der Telefonnummer 0650/9820554 gerne zur Verfügung.





30 Jahr-Jubiläum der Bezirksabfallverbände in Oberösterreich

1991 wurden die Bezirksabfallverbände in OÖ eingerichtet, mit dem Ziel, gemeindeübergreifend eine getrennte Sammlung von Altstoffen aufzubauen, um die steigenden Restabfallmengen zu reduzieren. Durch kontinuierliche Bewusstseinsbildung und Beratung der Haushalte und Betriebe in Angelegenheiten der Abfallvermeidung und Abfallverwertung konnten die Bürger zum Mitwirken beim getrennten Sammeln ihrer Abfälle gewonnen werden. Die hohe Trennquote von 74 % in OÖ ist ein herzeigbarer Erfolg und bestätigt, dass in dieser Gemeindekooperation auf Bezirksebene in den letzten 30 Jahren sehr gute Arbeit geleistet wurde. Diese Jubiläum gab daher den Anlass zum Feiern und unter Beteiligung hochrangiger politischer Prominenz, angeführt von LH Thomas Stelzer, allen Mitwirkenden Danke zu sagen.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden auch die Gewinner und Preisträger der sehr erfolgreichen und vom Umweltressort des Landes finanziell unterstützten Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ ausgezeichnet, sowie langjährige Mitarbeiter und Funktionäre der OÖ Umwelt Profis geehrt.

Gewinner erfolgreichen „Hui statt Pfui“ Aktion

Die „Hui statt Pfui“-Kampagne der OÖ Umwelt Profis, in Unterstützung des Umweltressorts des Landes, wurde 2021 nach dem Motto: „Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für die Umwelt“ weitergeführt. Dabei haben sich Teilnehmer von Klein bis Groß an den Flurreinigungsaktionen beteiligt und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Wegen, Straßen und Grünflächen eingesammelt, um so Oberösterreich gemeinsam wieder ein Stückchen sauberer zu machen. Heuer waren es mit über 32.000 Teilnehmern besonders viele Umweltverbundene, die sich bei den Flurreinigungsaktionen beteiligten. Erwachsene und Kinder aus 245 Gemeinden sammelten dabei über 52.000 kg achtlos weggeworfener Abfälle.

Abfallberaterin Julia Scherndl zeigte in ihrer Moderation auf, dass eine gelitterte PET-Flasche 500 Jahre in der Natur nachweisbar ist und damit die Umwelt nachhaltig schädigt. In der Laudatio erwähnte sie, wie und wo die ausgezeichneten „Hui statt Pfui“ Akteure gegen diese Umweltverschmutzung kämpften.

Beim Gemeindegewinnwettbewerb holte Bad Zell mit 751 Teilnehmer, also mehr als ein Viertel der gesamten Einwohner, den ersten Platz, Schlüßlberg den zweiten Platz mit 20 % Beteiligung. Die Gemeinden durften sich über Preisgelder in Höhe von 1.500 € bzw. 3.000 € für ein Sozial- oder Umweltprojekt freuen.

Beim Gemeindegewinnwettbewerb holte Bad Zell mit 751 Teilnehmer, also mehr als ein Viertel der gesamten Einwohner, den ersten Platz, Schlüßlberg den zweiten Platz mit 20 % Beteiligung. Die Gemeinden durften sich über Preisgelder in Höhe von 1.500 € bzw. 3.000 € für ein Sozial- oder Umweltprojekt freuen.

Die Firma AusbildungsFit go4job beteiligt sich jedes Jahr an diversen Umweltprojekten, da ihnen Mülltrennung und Umweltschutz am Herzen liegt. Als Gewinner in der Rubrik „Unternehmen“ haben sie 500 € Preisgeld gewonnen.

In der Gruppe der Vereine zählen der Wanderverein St. Georgen an der Gusen, sowie der Fußballverein Union Neuhofen zu den ausgelosten Gewinnern.

Laut LAV Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth war auch die Beteiligung unter den Privatpersonen sehr erfreulich. Auch wurden 5 Preisträger gekürt und mit einem Preisgeld von je 300 € bedacht.

Auch die Kleinen befreien die Natur von Abfall

In der Gruppe der Schulen konnten sich die Volksschulen Katsdorf und Hagenberg über je 500 € freuen. Beide Schulen beteiligten sich mit jeweils über 100 Kindern und zahlreichen Lehrkräften an der Aktion. Bei den Kleinsten wurden die Kindergärten Schärding und Suben als Gewinner ausgelost. Der KIGA Schärding hat seine Aktion unter dem Motto „Sauberhelden“ durchgeführt und waren in speziellen Outfits (Warnwesten, Handschuhe und „Superheldenkostüm“) unterwegs und nahmen so auch an der Preisverleihung teil.



v.l.n.r.: Bgm Roland Wohlmuth (Vorsitzender Oö. LAV), Dr. Johann Mayr (Bundeskoordinator ARGE Österr. Abfallwirtschaftsverbände), Bgm.a.D. Josef Moser, Anton Kasser (Präsident ARGE Österr. Abfallverbände)

Ehrungen und Auszeichnungen

Dem von 1991 bis 2017 aktiven, ersten Obmann des OÖ. Landesabfallverbandes Bgm.a.D. Josef Moser aus Aigen-Schlögl wurde in Anerkennung auch seines bundesweiten, koordinativen Engagements für die kommunalen Abfallwirtschafts-Dienste besonders gedankt, auch von Bundesministerin Leonore Gewessler per Videobotschaft, die ihm auch das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik verlieh. Zusätzlich wurde er zum Ehrenpräsident der ARGE österr. Abfallverbände ernannt.

Abschließend konnten weitere MitarbeiterInnen im Netzwerk der OÖ Umwelt-Profis für ihr langjährige Arbeit auf dem Sektor der Abfallwirtschaft mit der goldenen Umwelt-Profi-Nadel ausgezeichnet werden.



Gewinnübergabe an Dr. Gottfried Gruber, Leo Brandstätter und Leonie Kaster aus der Gemeinde Bad Zell



Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es zu einer Wiederaufnahme unseres Veranstaltungsprogrammes im Schloss Aschach kommen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle eine Übersicht über das Programm bis Jahresende geben:

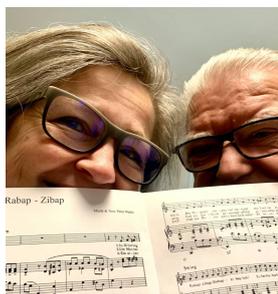


Zum Auftakt erwartet das Publikum eine Gruppe mit internationalem Flair. Am **Freitag 1. Oktober 2021** um 19:30 Uhr wird es „**BUNT**“ in der Reithalle des Schlosses. Die Combo „**TMP (tyrol music project)**“ nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise: Von Tangos aus dem verruchten Buenos Aires, romantischen Musettewalzern aus Paris, Schrammelmusik aus Wien bis hin zu rhythmischen Klängen vom Balkan, bieten die Vollblutmusiker Einblick in ihre musikalischen Einflüsse, um schließlich mit Volksmusik in den Schoß ihrer Heimat Tirol heimzukehren, mal ganz traditionell aber auch modern interpretiert. Dabei kreieren Sie mit Geige, Akkordeon, Steirischer Harmonika, Gitarre, Kontrabass und Posaune einen Klang der einzigartig und unverwechselbar ist.



Weiter geht's am **Freitag, 15. Oktober 2021** um 19:30 Uhr mit „**MOZART und die Volksmusik**“ im Marmorsaal des Schlosses. Wie der Titel schon vermuten lässt, können Sie sich auf einen gleichermaßen unkonventionellen wie großartigen Abend freuen. Die neun Musiker des **Radauer Ensembles** haben alle am Mozarteum studiert und widmen sich in dieser Zusammensetzung einerseits dem Erbe des Tobi Reiser Ensembles, aber auch der Lust nach neuen musikalischen Abenteuern. So spielen Sie sich in die Herzen der Zuhörer und bestimmt auch in Ihres.

„**WIENERLICHE GUSTOSTÜCKERL**“ werden für Sie am **Freitag, 12. November 2021** um 19.30 Uhr im Marmorsaal des Schlosses kredenzt.



Lebenswertes Aschach

Claudia Pointinger und **Hans Radon** bieten dabei musikalische Schmankerl von Hermann Leopoldi, Gerhard Bronner, Pirron und Knapp, Karl Hodina uvm... Gespickt wird dies mit literarischen Häppchen aus der Feder von Erika Pluhar, André Heller, Helmut Qualtinger ... Ein Abend der Extraklasse.



Wenn die aktuellen Zeiten eines erfordern, so ist das Humor. Deshalb steht unser traditioneller Adventabend am **Freitag, 3. Dezember 2021** um 19:30 Uhr unter dem Motto „**MIT HUMOR IN DIE BESINNLICHE ZEIT**“. Zuerst begleiten uns **Karl Hackl** und die **Wechselbassmusikanten** bei einem Wechselspiel aus Mundart, Musik und gemeinsamem Singen—dann erfreuen uns noch unsere Bläser aus Hartkirchen „**Vieragspüt**“ bei Punsch und Kekserln.



Für den Jahresabschluss haben wir uns am **Freitag, 31. Dezember 2021** um 20:00 Uhr etwas besonderes einfallen lassen: „**SILVESTER - mit allem was dazugehört**“. Es wird ein besonders stimmungsvoller Abend, mehr wird aber noch nicht verraten. Seien Sie also gespannt.

Weitere Informationen und Eintrittskarten für die einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie wie gewohnt bei unserer Organisatorin Hilde Golker unter der Tel.-Nr. 0664/25 30 285 oder per E-Mail: h.golker@liwest.at.

Wir hoffen, dass bei diesem Programm für alle etwas dabei ist und dass sich unsere treuen Gäste nach der langen Durststrecke wieder zahlreich einfinden.

Natürlich werden wir auch darauf achten, die zum jeweiligen Veranstaltungszeitpunkt gültigen COVID-Maßnahmen strikt einzuhalten. Wir bitten also alle Teilnehmer auf etwaige Zugangsvoraussetzungen und weitere Sicherheitsvorkehrungen zu achten. Danke im Voraus.



Feiern Sie mit und genießen Sie Kultur!

**Eröffnung der Tischlerei vom
15. bis 17. Oktober 2021
30 Jahre SPEKTRUM mit
Jubiläumsprogramm 2021**

Die **Tischlerei am Schopperplatz** wurde mit viel Engagement und Arbeitseinsatz durch den Kulturverein Spektrum als Veranstaltungsstätte renoviert. Voraussetzungen dafür waren eine EU-Leaderförderung des Landes, die 60% der Umbaukosten abdeckt und die Unterstützung vieler Institutionen und Personen. Dafür bedanken wir uns herzlich. Ganz geschafft ist die Finanzierung noch nicht.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Renovierung.

Seit 30 Jahren gestaltet die **Kulturinitiative Spektrum** Kultur in und für Aschach. Sie sind herzlich eingeladen, förderndes Mitglied (mit Vergünstigungen, aber ohne jede Verpflichtung) im Kulturverein zu werden (Mitgliedsbeitrag pro Person 25,00 Euro / pro Paar 40,00 Euro). Vereinskonto von Spektrum sind: Sparkasse: AT78 2033 0035 0000 0553, Volksbank: AT98 4479 0301 9916 0000, Raiffeisenbank: AT33 3418 0000 0142 2443.

Zur Eröffnung der Tischlerei und zum 30. Geburtstag bietet Spektrum ein **Feier- und Jubiläumsprogramm** für ALLE (siehe unten). Kartenreservierungen sind möglich *online* (www.spektrum-aschach.at/kartenreservierung-kontakt), *telefonisch* (0699 1119 6979) und per *E-Mail* (manfredloimayr@me.com). Karten im Vorfeld kaufen können Sie in allen OÖ Sparkassen (oeticket).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

| | | | |
|--|---|---|---|
| Konzert Diknu Schneeberger & Christian Bakanic Quartett |  | Ein ganz neues Quartett lädt ein zu einer musikalischen Reise, die Gypsy Jazz mit Balkanklängen kombiniert und mit argentinischem Feuer und Wiener Charm ergänzt. Virtuos und mit viel Spielfreude erklingen dabei Gitarre, Akkordeon und Kontrabass | Freitag, 15. Oktober 20 Uhr Tischlerei |
| Konzert Axel Wolph & Freunde Chili Con Carmen & Ludwig Müller |  | Musik und Literatur aus der Heimat Der Aschacher Musiker Axel Wolph gibt einem musikalischen Einblick in die Muttersprache. Chili Con Carmen spielen Musik fürs Herz mit populären Liedern u. a. von Billy Joel oder Frank Sinatra. Ludwig Müller schüttelt Reime. | Samstag, 16. Oktober 20 Uhr Tischlerei |
| Ausstellung 30 Jahre SPEKTRUM |  | Bilder aus 30 Jahren Malerei ist fixer Bestandteil jedes Spektrum-Programms. Bei der Jubiläumsausstellung wirken nun ganz viele Künstler*innen der Ausstellungen aus 3 Jahrzehnten mit. Werke von Ruprecht & Porod (1991) bis Alfred Wassermaier (2020) | Sonntag, 17. Oktober 20 Uhr Tischlerei |
| Tradition 20. Aschacher Wirtshausroas |  | Traditionelles Beisammensein mit Kultur Musikalisches, Literarisches und Kulinarisches wird alljährlich am Abend vor dem Nationalfeiertag in Aschacher Wirtshäusern geboten | Montag, 25. Oktober 20 Uhr Aschacher Wirtshäuser |
| Spielarten & Literatur Otto Lechner, Anne Bennent Toni Burger |  | Drei Virtuosen im Zusammenspiel Ein Akkordeonspieler und ein Geiger, die außergewöhnliche Soundlandschaften entstehen lassen und Wienerlied, Jazz, Walzer oder Blues improvisierend zu vereinen vermögen. Im Zusammenspiel mit von Anne Bennent vorgetragenen Texten und Liedern. | Donnerstag, 4. November 20 Uhr Tischlerei |
| Musikkabarett Landstreich plus |  | Wunder der Auferstehung Genießen Sie einen ganz besonderen Kulturabend mit dem Weltakkordeonisten Krzysztof Dobrek, dem Musikkabarettisten Christoph Spörk, dem Kontrabassisten Gerhard Draxler und der fantastischen Geigerin Johanna Kugler. | Freitag, 12. November 20 Uhr Tischlerei |
| Konzert I. C. U. Die Linzer Ärzteband |  | I.C.U. bedeutet Intensivstation Es ist ein Synonym für die Linzer Ärzteband. Die Medikation besteht aus Rockklassikern und Balladen der 60er bis 80er Jahre, welche auch in Form eigener Interpretationen in bester Spiellaune verabreicht werden. | Samstag, 27. November 20 Uhr Tischlerei |
| Konzert Die Wögerers |  | Wenn die Begeisterung überspringt Eine ganz normale Familie ... ist es wohl nicht, wenn 6 Mitglieder miteinander musizieren. Ob als Musizierende oder Lehrende, sie haben ihre Leidenschaft verwirklicht und lass uns mit Klassik, Jazz und Popmusik teilhaben. | Samstag, 4. Dezember 20 Uhr Tischlerei |

Veranstaltungen Sept./Okt./Nov./

Fr., 10.09.2021 und Sa., 11.09.2021

Bücherflohmarkt

Fr. 16 - 19 Uhr,

Sa. 8 - 12 Uhr,

Pfarrzentrum

Veranstalter: Öffentl. Bibliothek der Pfarre

So, 12.09.2021

Frühschoppen und Tag des Kindes

ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Ab 14:00 Uhr Tag des Kindes

Veranstalter: SPÖ Aschach und Kinderfreunde

Fr., 01.10.2021

Konzert "TMP" (tyrol music project) - Bunt

19:30 Uhr, Reithalle des Schlosses

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Fr., 15.10.2021

Konzert Radauer Ensemble -**"MOZART und die Volksmusik"**

19:30 Uhr, Marmorsaal des Schlosses

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Fr., 15.10.2021

Konzert Diknu Schneeberger & Christian Bakanic Quartett

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

Sa., 16.10.2021 und So., 17.10.2021

Tage des offenen Ateliers

jew. 14 - 18 Uhr, Atelier, Abelstraße 11

Veranstalter: Mag. Art. Marie Ruprecht-Wimmer

Sa., 16.10.2021

Axel Wolph & Freunde, Chili Con Carmen & Ludwig Müller

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

So., 17.10.2021

Glockenweihe

9:30 - 12 Uhr, Pfarrkirche

Veranstalter: Pfarre Aschach

So., 17.10.2021

Ausstellung - Bilder aus 30 Jahren

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

Mo., 25.10.2021

20. Aschacher Wirtshausroas

19 Uhr, In den Aschacher Wirtshäusern

Veranstalter: Spektrum

Do., 04.11.2021

Spielarten & Literatur - Otto Lechner,**Anne Bennent, Toni Burger**

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

Fr., 12.11.2021

"Wienerliche Gustostückerl" -**Musik und Literatur mit****Claudia Pointinger und Hans Radon**

19:30 Uhr, Marmorsaal des Schlosses

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Fr., 12.11.2021

Musikkabarett - Landstreich plus

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

Sa., 27.11.2021

Konzert - I.C.U. - Die Linzer Ärzteband

20 Uhr, Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Spektrum

Die tagesaktuelle Veranstaltungsübersicht finden sie auf unserer Homepage www.aschach.at.

Bitte beachten bei jeweiligen Veranstaltungen auch etwaige Maßnahmen in Zusammenhang mit der Pandemie!

Es kann auch kurzfristig zu Verschiebungen oder Absagen kommen!



Kurse rund um die Schwangerschaft & Geburt wieder ab September im FBZ Eferding

Spielgruppen vom Baby bis zum Kindergartenalter laufend Kurse.

Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!

MAWIBA mit Marlene ab 14 SSW oder ca. 8 W nach Geburt

Leitung: Marlene Jungreitmair MAWIBA Trainerin

Termin: Montag, 20. September, 17:30–18:30 Uhr, 6-mal

sowie Dienstag, 21. September, 10:00–11:00 Uhr, 6-mal

Mitzubringen: Trinkflasche, sportliche Kleidung,

ev. Wechselgewand, für Babys eine geeignete Trage

Workshop: Natürlich durch Schwangerschaft und Geburt

Termin: Donnerstag, 25. November, 19:00–22:00 Uhr

Leitung: Viktoria Leitner, Dipl. Heilkräuterpädagogin,

Dipl. Aromapraktikerin

Bewegung, Tanz und Musik für Kinder ab 6 Jahren

Termin: Dienstag, 28. September, 16:00-17:00 Uhr, 6-mal

Leitung: Daniela Allerstorfer,

Dipl. Yogalehrerin u. Bewegungstrainerin

„Nähworkshop“

Pumphose, Beanie und Halssocke, Kindershirt, Rock, Strampler

Leitung: Jasmin Schmitsberger

Termin: Montag, 4. Oktober 17:00-21:00 Uhr

Selbstverteidigung von 4-7 Jh. im in der VS Nord Eferding

Trainer: Mag. Ines Lindenbauer,

staatl. gepr. Bewegungstrainerin, 2. DAN Jiu Jitsu

Termin: Montag, 4. Oktober, 15:30–16:30 Uhr, 5-mal

Tonwerkstatt: „Hirte mit Schafherde“ Töpfern ab 6 Jh.

Ort: TonWerkStatt, 4081 Hartkirchen, Haizingerstraße 8

Leitung: Irene Turner

Termin: Mittwoch, 17. November, 15:00 –17:00 Uhr

Mitzubringen: unbehandeltes Holzbrett (muss saugen)

Dein Kunstwerk auf deinem Kissen/Turnbeutel für Kinder ab 6 Jahren

Leitung: Rötzer Claudia

1.Termin: Montag, 25. Oktober, 9:00- 11:00 Uhr

2.Termin: Freitag, 29. Oktober, 10:00- 11:00 Uhr

Workshop: mein Kind lernt und ich bin mittendrin

Termin: Mittwoch, 29. September, 19:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Dipl. Päd. Romy Schneider, BEd. Kinesiologin,

Trainerin für Reflexintegration

Vortrag: „Trotz lass nach!“

Termin: Mittwoch, 20. Oktober, 19.30-21.00 Uhr

Leitung: Claudia Poszy, Dipl. Elternbildnerin

Weitere Veranstaltungen finden sie im aktuellen Programmheft oder auf unserer Homepage: <https://ooe.familienbund.at/de/begegnung/standorte/eferding.html>

Anmeldungen und Infos unter Tel. 0676/5722709

E-Mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at,

Adresse: Starhembergstraße 7, 4070 Eferding

Apothekennotdienst

Die nebenstehenden Termine gelten wochentags ab 18.00 Uhr,
Samstags ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags.

| Stadtapotheke Eferding | Apotheke Aschach | Apotheke Alkoven | Christopherus Apotheke Eferding | Nibelungen Apotheke Alkoven |
|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 07272/2217 | 07273/6304 | 07274/8920 | 07272/76950 | 07274/8920 |

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.

Mit **141** können folgende Notdienste abgerufen werden:

- An Wochentagen von 19.00 bis 7.00 Uhr und an Feiertagen und Wochenenden (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.
- Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter **141** zu erfahren.

Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.

Wichtige Notrufnummern

- **Apotheken: 1455**
- **EURO-Notruf: 112**
- **Feuerwehr: 122**
Kommandant: 0664/84 92 141
- **Gasnotruf: 128**
- **HÄND : 141**
Hausärztlicher Notdienst
- **Opfer-Notruf: 0800—112 112**
- **Bei Gewalt: 0800—240 268**
- **Polizei: 133**
- PI Aschach: 050 133 4222
- **Rettung: 144**
RK Hartkirchen: 07273/6344
ASB Feldkirchen: 07233/6380
- **Seel-Sorge,**
Elterntelefon: 0732-1770
- **Notfall-Nummer der WDL**
(Wasserversorgung):
0664 / 5771001



SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Technik des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Gerade SeniorInnen sind oftmals interessiert an der Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder an Smart-Home-Angeboten, die das Leben zu Hause leichter und sicherer machen. Und natürlich sind auch moderne Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit im Fokus der älteren Generation, die aber oftmals nicht den richtigen Zugang dazu findet. Hier schafft das neue Magazin Abhilfe und zeigt Möglichkeiten auf, die Technik zu verstehen, in den Alltag zu integrieren und zu nutzen.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abbestellung finden Sie unter:

www.technik-leicht-gemacht.at

| Okt. | Nov | Dez. |
|-------|-------|-------|
| 1. 1 | 1. 2 | 1. 3 |
| 2. 2 | 2. 3 | 2. 4 |
| 3. 2 | 3. 4 | 3. 5 |
| 4. 3 | 4. 5 | 4. 1 |
| 5. 4 | 5. 1 | 5. 1 |
| 6. 5 | 6. 2 | 6. 2 |
| 7. 1 | 7. 2 | 7. 3 |
| 8. 2 | 8. 3 | 8. 4 |
| 9. 3 | 9. 4 | 9. 5 |
| 10. 3 | 10. 5 | 10. 1 |
| 11. 4 | 11. 1 | 11. 2 |
| 12. 5 | 12. 2 | 12. 2 |
| 13. 1 | 13. 3 | 13. 3 |
| 14. 2 | 14. 3 | 14. 4 |
| 15. 3 | 15. 4 | 15. 5 |
| 16. 4 | 16. 5 | 16. 1 |
| 17. 4 | 17. 1 | 17. 2 |
| 18. 5 | 18. 2 | 18. 3 |
| 19. 1 | 19. 3 | 19. 3 |
| 20. 2 | 20. 4 | 20. 4 |
| 21. 3 | 21. 4 | 21. 5 |
| 22. 4 | 22. 5 | 22. 1 |
| 23. 5 | 23. 1 | 23. 2 |
| 24. 5 | 24. 2 | 24. 3 |
| 25. 1 | 25. 3 | 25. 4 |
| 26. 2 | 26. 4 | 26. 4 |
| 27. 3 | 27. 5 | 27. 5 |
| 28. 4 | 28. 5 | 28. 1 |
| 29. 5 | 29. 1 | 29. 2 |
| 30. 1 | 30. 2 | 30. 3 |
| 31. 1 | | 31. 4 |

Den **Bereitschaftsdienst** während der **Mittagsstunden und am Samstag Nachmittag** versieht immer die Christopherus Apotheke in Eferding.

Etwaige Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils dienstbereite Apotheke kann im Internet unter www.apotheker.or.at oder bei **Apotheken-Notruf: 1455** abgerufen werden.

Weiters steht das Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer als Informationsquelle zur Verfügung. Diese beinhaltet weitere nützliche Funktionen und ist sowohl für iOS als auch Android verfügbar.



REGEF stellt Weichen für die Zukunft

Bgm. Mario Hermüller aus Puppung wurde im Rahmen der Vollversammlung Ende April zum Obmann und Bgm. Harald Schick aus Fraham zum Obmann-Stellvertreter des Regionalentwicklungsverbandes Eferding gewählt. Ein großer Dank gilt Bgm. Jürgen Höckner, der in den letzten 11 Jahren die Region als Obmann maßgeblich mitgestaltet hat.

Mario Hermüller geht mit dem Ziel in seine neue Funktion, das Eferding Land mit entsprechenden Projekten weiter zu stärken, um zukunftsfit zu bleiben. Finanzielle Mittel sind für die Jahre 2021 und 2022 noch ausreichend vorhanden, die Vorbereitungen für die Förderperiode 2023–207 laufen bereits. Innovative Ideen werden gesucht.

Integrationspreis des Landes OÖ geht nach Eferding



Das LEADER-Projekt „All Together“ des Zukunftsraums Eferding erhielt den Integrationspreis in der Kategorie Zusammenleben. Der Preis ist mit € 3.000,— dotiert. Mehr zum Projekt auf www.regef.at.



Entdecken & Staunen

Der neue Ausflugsführer lädt mit 215 Ausflugstipps zum Entdecken und Staunen ein. Alle 20 LEADER-Regionen Oberösterreichs präsentieren sich darin von ihrer besten Seite. Die mittlerweile dritte Auflage des Ausflugsführers ist der beste Beweis dafür, wie die Leader-Regionen die Lebensqualität im ländlichen Raum stärken.

Erhältlich ist der Ausflugsführer im LEADER-Büro in der Linzer Straße 4 in Eferding und in allen Gemeindeämtern der Region. Die Freizeit- und Ausflugstipps sollten Ihnen also in den nächsten Monaten nicht ausgehen.



Information auf www.eferdingerland.at, Fragen an office@regef.at

